

Die Reha-und Integrationsmanager/innen:

Frau Schulze
 Telefon: 0345 1334 315
 E-Mail: LSchulze@bfw-halle.de

Frau Ferl
 Telefon: 0345 1334 101
 E-Mail: MFerl@bfw-halle.de

Herr Stoek
 Telefon: 0345 1334 120
 E-Mail: HStoek@bfw-halle.de

Frau Gonszak
 Telefon: 030 30399 786
 E-Mail: AGonszak@bfw-halle.de

Zentrale Ansprechpartnerin:

Frau Busching
 Telefon: 0345 1334 666
 Telefax: 0345 1334 333
 E-Mail: ZKS@bfw-halle.de
 Internet: www.bfw-halle.de

So erreichen Sie uns:

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
 Bugenhagenstraße 30
 06110 Halle (Saale)

Öffentliche Verkehrsmittel:

Vom Hauptbahnhof nehmen Sie eine der Straßenbahnlinien 7 (Richtung Kröllwitz) oder 9 (Richtung Göttinger Bogen) zum Franckeplatz. Von dort fahren Sie mit der Linie 3 (Richtung Beesen) oder 8 (Richtung Elsa-Brändström-Straße) bis zur Kantstraße. Die übernächste Querstraße rechts ist die Bugenhagenstraße.



RUND UM DAS SEHEN

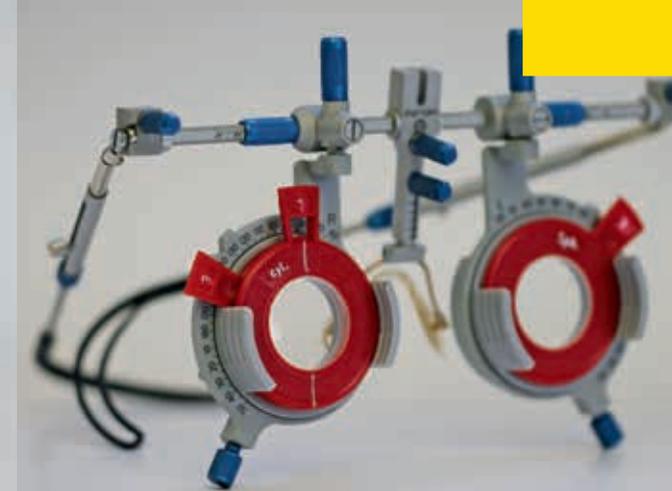
Rehaträger

Berufsförderungswerk
 für Blinde und Sehbehinderte
 Halle (Saale) gGmbH

BFW
 BERUFS
 FÖRDER
 UNGS
 WERK
 HALLE (SAALE)



BFW Halle (Saale)
Kompetenzzentrum
RUND UM DAS SEHEN
für die Arbeit von morgen



Das Berufsförderungswerk Halle (Saale) ist das berufliche Bildungszentrum für blinde und sehbehinderte Erwachsene in den neuen Bundesländern. In unserer Geschäftsstelle in Berlin halten wir für Sie ein spezielles regionales Angebot bereit.

Ziel unserer Arbeit ist die nachhaltige Integration visuell beeinträchtigter Menschen in den Arbeitsmarkt. Wir gewährleisten dies mit einem interdisziplinären Team von Fachleuten, diagnostischen Verfahren sowie durch zeitgemäße Aus- und Weiterbildung, die sich eng an der aktuellen Arbeitsmarktsituation orientiert.

Unser individuelles Angebot umfasst folgende Themenkomplexe:

Beratung

... Information über Möglichkeiten der beruflichen Bildung und Arbeitsmarktsituation

Rehabedarfsabklärung

... Feststellung des aktuellen Rehabilitations- oder Qualifizierungsbedarfs

Screening der beruflichen Belastungen und Sehfunktionen

... verkürzte Belastungserprobung für Menschen mit geringeren visuellen Einschränkungen

Arbeitserprobung und Eignungsabklärung

... verkürzte Erprobung zur Entwicklung neuer Berufsperspektiven

Berufsbezogene Sehhilfenerprobung

... Erprobung bedarfsgerechter Hilfsmittel für einen vorhandenen Arbeitsplatz

Arbeitsplatzanalysen

... Untersuchung des vorhandenen Arbeitsplatzes auf Fehlbelastungen

Begutachtung berufsbezogener Leistungsfähigkeit

... Ermittlung des Grades der behinderungsbedingten Minderleistung und der daraus resultierenden Notwendigkeit einer bereitzustellenden Arbeitsassistenz

Sicherung der Nachhaltigkeit nach medizinischer Rehabilitation

... Erhalt einer langfristigen Erwerbstätigkeit durch die Anpassung des Arbeitsplatzes und der Arbeitstätigkeit des genesenen Rehabilitanden

Qualifizierung und Integration

... Auffrischung und Erweiterung der bereits vorhandenen beruflichen Kenntnisse, Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde bei allen Formulierungen auf die weibliche Form verzichtet. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.

